

Jahresbericht 2016



Europameisterschaft Männer 2016 Österreich - Schweiz Vize-Europameister



Weltmeisterschaft Frauen 2016 Brasilien - Schweiz Bronzemedallengewinner

INHALT

I. Präsidiales

1. Trägerverbände
2. Swiss Faustball
3. Personelles
4. Marketing / Sponsoring
5. Finanzen
6. 1. Liga-Kommission (LIKO) und Regionen/Zonen (REG-FAKOs)
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. International Fistball Association (IFA)
9. European Fistball Association (EFA)
10. Swiss Olympic
11. SF-Konferenz
12. Faustball-Weltmeisterschaft 2019 in Winterthur

II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2015/2016
2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2016
3. Internationaler Spielbetrieb
4. Nationalmannschaften
5. Schiedsrichterwesen
6. Ausbildungswesen

III. Schlusswort und Dank

I. Präsidiales

1. Trägerverbände

1.1 Trägerverbandsausschuss Swiss Faustball (TRA-SF)

Dem TRA-SF gehörten im Berichtsjahr an:

Mit Stimmrecht:

- SATUS: Adolf Schmid
- STV: Hanspeter Jud, Jérôme Hübscher
- SUS: Reto Mähr
- SF: Franco Giori

Ohne Stimmrecht:

Aus dem Trägerverband SATUS René Hefti, von SUS Jürg Küffer und vom ZV-SF Josef Andolfatto und Lorenz Lipp.

Im Berichtsjahr hatte die SUS im TRA-SF den Vorsitz. Die ordentlichen Sitzungen wurden am 18. April 2016 und am 07. November 2016 durch Reto Mähr in Emmenbrücke geleitet.

Der Jahresbericht 2015, die Rechnung 2015, die Dreijahresrechnung per 31.12.2015 und die Revisorenberichte von Swiss Faustball wurden durch die TRA-SF und die Trägerverbände genehmigt.

1.2 Geschäftsreglemente (GR) der regionalen FAKO's (REG-FAKO's)

Der Vertrag zwischen den Turnverbänden vom 01.01.2010 sieht weiterhin vor, dass SF via die regionalen Faustballkommissionen (neu: ‚REG-FAKO's‘) mit den regionalen/kantonalen Turnverbänden den Faustballsport an der Basis organisieren kann. Dazu mussten die veralteten Geschäftsreglemente zwischen den REG-FAKO's und den zugehörigen regionalen/kantonalen Turnverbänden erneuert werden.

Bis 2015 konnten in 7 Regionen die Geschäftsreglemente erneuert werden. Es fehlte noch die Innerschweiz.

Die vom ZV-SF mit der Region Innerschweiz und den kantonalen Turnverbänden 2014 aufgenommenen Gespräche haben nun dazu geführt, dass für die Region Innerschweiz (INS) alle Beteiligten 2016 das Reglement unterzeichnen konnten. Somit hat auch die Region Innerschweiz ein aktuelles Geschäftsreglement.

Ende 2016 haben nun alle Regionen ein neues Geschäftsreglement.

1.3 Jahresbesuch der Trägerverbände bei Swiss Faustball

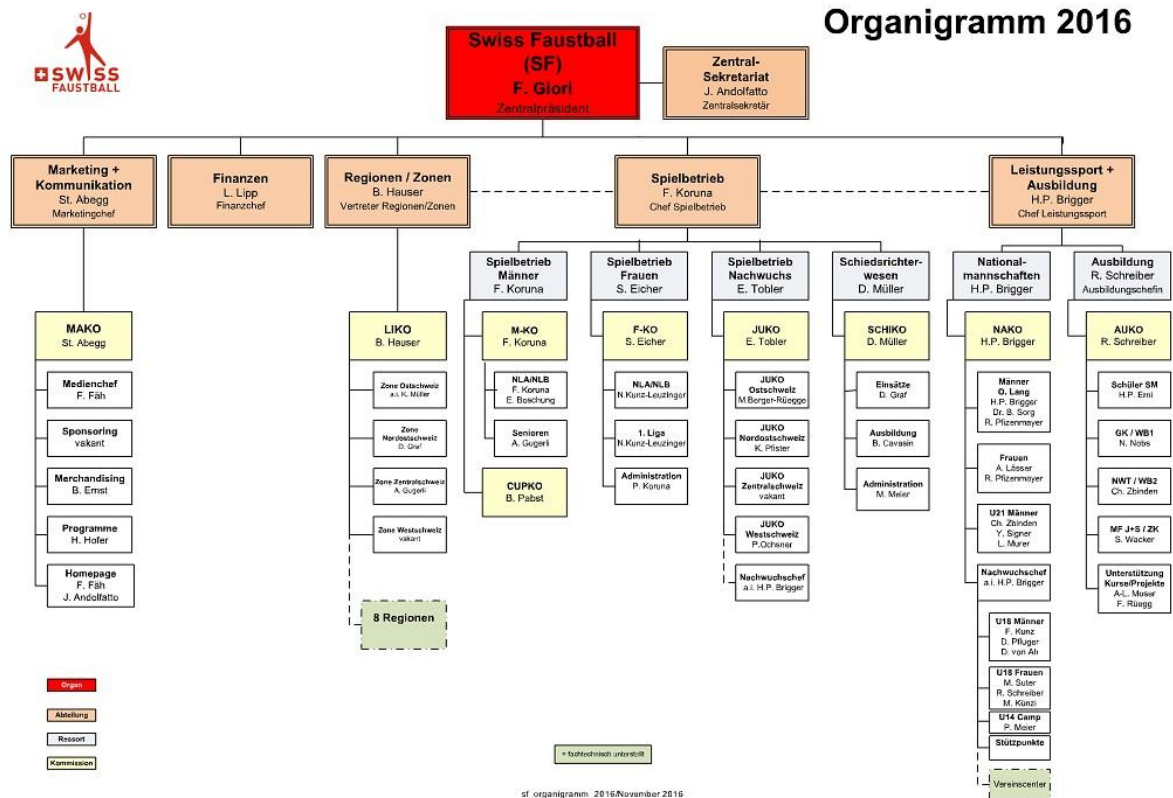
Zum 17. Mal führte Swiss Faustball den Jahresbesuchstag der Trägerverbände durch. In diesem Jahr hat Swiss Faustball am 10. Juli nach Münchwilen, auf der Sportanlage Waldegg, zur U21 Europameisterschaft eingeladen. Der Wettbewerb wurde durch die beiden Vereine STV Affeltrangen und FG Rickenbach-Wilen ausgerichtet. Das Schweizer Nationalteam erreichte den 3. Schlussrang. Der erstmals im Jahre 2016 ausgeweitete Teilnehmerkreis mit den SF-Goldnadel-Trägern wurde wiederum dazu eingeladen.

1.4 Zusammenarbeit zweier Turnverbände, Auswirkungen für SF 2016 – 2018

Die neue Zusammenarbeit STV und SATUS hat keine Auswirkungen auf Swiss Faustball. Die vereinbarte Leistung für die nächsten 3 Jahre wurde vom STV übernommen. Im 2017 wird man die weitere Ausgestaltung rechtzeitig diskutieren. Durch die Zusammenarbeit STV und SATUS ist der Sockelbeitrag zu prüfen. Der STV wird sich frühzeitig bei den anderen Verbänden melden.

2. Swiss Faustball

2.1 Organigramm 2016



3. Personelles

3.1 Mutationen

3.1.1 Zentralvorstand Swiss Faustball (ZV-SF)

Zentralpräsident	Franco Giori	STV
Zentralsekretär	Josef Andolfatto	STV
Marketing + Kommunikation	Stephan Abegg	SUS
Finanzen	Lorenz Lipp	SUS
Vertreter Regionen/Zonen	Bruno Hauser	SATUS
Spielbetrieb	Frieder Koruna	STV
Leistungssport + Ausbildung	Hanspeter Brigger	STV

3.1.2 Kommissionen Swiss Faustball

Rücktritte:

Fredi Fäh, Medienchef, per 31.12.2016

Benjamin Kuhn, Co-Trainer U18 Männer, per Ende Feldsaison 2016

3.1.3 Regionen

Keine Mutationen

3.2 Auszeichnungen / Ehrungen

Swiss-Faustball Ehrennadel Gold:

Andreas Hörner, Organisator Manor Indoors

3.4 Kommissionen Swiss Faustball

3.4.1 Marketingkommission (MAKO)

Vorsitz	Stephan Abegg
Medienchef	Fredi Fäh
Redaktion Meistersch.programm	Hans Hofer
Merchandising	Beat Ernst
Homepage	Fredi Fäh
	Josef Andolfatto

3.4.3 Männer Kommission (M-KO)

Vorsitz	Frieder Koruna
Mitglied	Ernst Boschung
Seniorenmeisterschaft	Arthur Gugerli

3.4.4 1.Liga-Kommission (LIKO)

Vorsitz	Bruno Hauser
Mitglieder	Rolf Weigle, Zone A Ostschweiz
	Daniel Graf, Zone B Nordostschweiz
	Arthur Gugerli, Zone C Zentralschweiz
	Bruno Röllli a.i., Zone D Westschweiz

3.4.5 Frauen-Kommission (F-KO)

Vorsitz	Simone Eicher
Administration	Patricia Koruna
Spielbetrieb	Nicole Kunz

3.4.6 Cup-Kommission (CUPKO)

Vorsitz	Bruno Pabst
Mitglied	Frieder Koruna

3.4.7 Nationalmannschafts-Kommission (NAKO)

Vorsitz	Hanspeter Brigger
Trainer Männer	Oliver Lang
Co-Trainer Männer	Hanspeter Brigger
Arzt Männer	Dr. Bernhard Sorg
	Dr. Christian von Ballmoos
Physio Männer	Ralf Pfizenmayer

Trainer Frauen	Anton Lässer
Co-Trainer Frauen	a.i. Benjamin Marti-Suter
Physio Frauen	Ralf Pfizenmayer
Trainer U21 Männer	Christian Zbinden
Co-Trainer U21 Männer	Yannick Signer
Physio U21 Männer	Lynn Murer
Trainer U18 Männer	Fabio Kunz
Co-Trainer U18 Männer	Benjamin Kuhn
Physio U18 Männer	Daniela von Ah
Trainer U18 Frauen	Michael Suter
Co-Trainer U18 Frauen	Rahel Schreiber
Physio U18 Frauen	Martina Künzi
Nachwuchschef	Hanspeter Brigger

3.4.8 Ausbildungskommission (AUKO)

Vorsitz	Rahel Schreiber
Kursleiter	Hanspeter Erni
	Anna Luisa Moser
	Nicole Nobs
	Fabienne Rüegg
	Sarah Wacker
	Christian Zbinden

3.4.9 Schiedsrichterkommission (SCHIKO)

Vorsitz	Daniel Müller
Mitglieder	Marcel Meier
	Bruno Cavasin
	Daniel Graf

3.4.10 Jugendkommission (JUKO)

Vorsitz	Emil Tobler
Jugendchef Zone A	Madleina Berger-Rüegge
Jugendchef Zone B	Kurt Pfister
Jugendchef Zone C/D	Pirmin Ochsner

3.5 Regionen (REG-FAKOs)

01 SAP (SG/AR/AI/GR)	Andreas Hörner
02 TG	Bruno Pabst
03 ZH/SH	Daniel Graf
	Kurt Schönenberger (Regionenleiter Süd und GLZ)
	Ernst Boschung (Regionenleiter Nord, AZO und WTU)
	Severin Bisewski (SH)
04 INS (UR/SZ/ZG/LU/OW/NW/GL)	Rolf Bucher
05 AG	Bruno Reusser
06 Basel (BS/BL)	René Back
07 SO	Bruno Röllli
08 BE/FR/VS	Paul Schönenberger

4. Marketing / Sponsoring

4.1 Meisterschaftsprogramme



Das Programmheft für die NL-Schweizer Meisterschaft Halle 2015/16 verzeichnete die 13. Auflage, das für die NL-Schweizer Meisterschaft Feld 2016 die 14. Auflage. Die Redaktion und Herausgabe lag wiederum in den bewährten Händen von Hans Hofer, Tecknau.

Die jeweils im April (Feldsaison) und im Oktober (Hallensaison), in Printform herausgegebenen und elektronisch auf der Website zur Verfügung gestellten Faustball-Meisterschaftsprogramme geben Aufschluss über den gesamten nationalen Spielbetrieb Frauen und Männer, dazu weitere informative Daten über den Faustballsport. Enthalten sind auch die jeweiligen nationalen und internationalen Tätigkeitsprogramme.

4.2 Sponsoring

4.2.1 Sponsoren für die Nationalmannschaften

Der langjährige und einzige Hauptsponsor von Swiss Faustball ist und bleibt AXIANS (vormals ETAVIS GNS AG). AXIANS hat auch im Berichtsjahr 2016 das Hauptsponsoring für die fünf Swiss Faustball Nationalmannschaften übernommen und dafür einen Barbetrag von CHF 15'000 bezahlt.

Swiss Faustball und alle Nationalmannschaftsmitglieder inkl. Staff sind sehr dankbar über das langjährige Sponsoring von AXIANS. Diese Unterstützung ist in keiner Art und Weise eine Selbstverständlichkeit, die angespannte wirtschaftliche Lage macht diesen Betrag umso wertvoller. Bemühungen für neue Sponsoren wurden im Berichtsjahr aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Ausgangslage nicht prioritär vorgenommen.

4.2.2 Adidas Sportbekleidungs-ausrüster und Ford Leasing-Partner

Adidas, vertreten durch das Sportgeschäft ‚Teamsport Winterthur‘, ist schon über zwanzig Jahre nicht monetärer Sponsor im Bereich Sportbekleidungs-ausrüstung von Swiss Faustball.

Ebenso bietet FORD Th. Willy AG Auto-Zentrum, Schlieren seit über 10 Jahren eine Leasing-Partnerschaft für alle Faustballerinnen und Faustballer an.

5. Finanzen

5.1 Jahresrechnung 2016 zu Händen der Trägerverbände



[JB_Bil2016_V2.pdf](#)



[JB_ER2016.pdf](#)

5.2 CFFN als treuer Unterstützer und Mitfinanzierer der 5 Nationalteams

Der CFFN Club Freunde der Nationalmannschaften hat im Berichtsjahr die Swiss Faustball-Rechnung bzw. konkret die fünf Nationalmannschaften mit einem Beitrag von CHF 23'000 unterstützt.

Der CFFN ist für Swiss Faustball seit nunmehr 25 Jahren ein echter Freund und Partner. Der CFFN ist seit seiner Gründung ein äusserst wichtiger und bedeutender Weggefährte von Swiss Faustball. CFFN und seine Mitglieder sind in jedem schwierigen und erfolgreichen Moment dabei. Sportlich unterstützend, lautstark ganz nahe am Spielgeschehen, moralisch, kämpferisch, mit Fahnen und Kuhglocken – und jedes Jahr mit einem hohen monetären Engagement.

6. 1. Liga-Kommission (LIKO) und Regionen/Zonen (REG-FAKOs)

Bruno Hauser, Vertreter Regionen/Zonen im ZV-SF, pflegte regen Kontakt mit allen Regionen und Zonen.

Nebst zahlreichen Telefonaten und e-Mails mit den Verantwortlichen der Regionen/Zonen besuchte er auch verschiedene Spieltage und Sitzungen, so

- am 23.01.2016 die 1.Liga Spielrunde Halle der Zone D in Burgdorf
- am 13.01.2016 in Wollerau Zone C die Aufstiegsspiele Halle 1.Liga NLB West und Ost
- am 29.02.2016 in Kriens persönliches Gespräch mit Rolf Bucher Präsident FAKO INS (Geschäftsreglement)
- am 14.03.2016 in Olten FAKO Si der Zone D und anschliessend Spielführersitzung der Zone D
- am 27.05.2016 den CH-Cup FG Fricktal – Jona in Wittnau AG
- am 30. 05.2016 die 2.Liga und Sen. II Spielrunde Feld der Region Basel in Frenkendorf
- am 01.06.2016 die 1.Liga Spielrunde der Zone A in Thundorf
- am 11.06.2016 die 1.Liga Spielrunde der Zone D in Roggwil am Morgen
- am 11.06.2016 die 1.Liga Spielrunde der Zone C in Vordemwald mittags
- am 22.06.2016 die 2.Liga Spielrunde Feld der Region Bern in Kirchberg
- am 20.08.2016 die 2.Liga Spielrunde Feld der Region ZH in Rüti
- am 14.09.2016. die Aufstiegsspiele Zone Ost 1.Liga / NLB Spielrunde in Rebstein
- am 11.10.2016 in Winterthur persönliches Gespräch mit Dani Graf Präsident FAKO ZH / SH (Antrag Schlieren)
- am 30.11.2016 in Zürich ausserordentliche LIKO Si (Antrag Schlieren)

Generell fand er gut organisierte Anlässe mit ansprechendem Spielniveau vor; im Osten ist die Spielstärke klar stärker.

In der Zone A erkrankte im Herbst Rolf Weigle und er musste das Präsidium aus gesundheitlichen Gründen an Karl Müller übergeben, welcher sofort für Rolf Weigle die anfallenden Pendenzen und Funktionen als Präsident erledigte und die FAKO Zone A leitete. Herzlichen Dank.

In den beiden Zonen C + D sind die FAKOs personell unterdotiert.

In der Zone C wird die Arbeit wird durch A.Gugerli praktisch alleine erledigt.

In der Zone D fehlt der Präsident seit einem Jahr. Lukas Back und Roger Chapuis organisieren den Spielbetrieb ohne Probleme.

Die von Franco Giori geleitete Frühlings Info-Tagung der Regionen/Zonen am 5. März 2016 beinhaltete die üblichen Traktanden Rückblick/Vorschau Spielbetrieb, Seniorenmeisterschaft, Verwendung Nachwuchs-5-Franken und Anliegen der Regionen/Zonen. Sie fand in einem harmonischen Klima statt.

Auf die Herbst-Info-Tagung wurde verzichtet, da keine wichtigen Traktanden anstanden. Durch den Antrag von Schlieren fand in Zürich am 30. November 2016 aber noch eine ausserordentliche LIKO-Sitzung statt.

Die personellen Vakanzen in verschiedenen Zonen und Regionen können nur durch werben und einer aktiven Personalplanung von allen Funktionären geschlossen werden.

7. Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Aktivitäten 2016

Zu den Kernaufgaben der Medienarbeit zählen der umfangreiche Resultatservice und die Verbreitung von Medienbulletins vom Meisterschaftsbetrieb. Die Medienarbeit 2016 umfasste diesbezüglich die Hallensaison 2015/16 sowie die Feldsaison 2016. Dabei konnte auf eine gute Zusammenarbeit mit den Medien und den Vereinen gezählt werden.

Die Resultateingabe in NLA und NLB der Männer und Frauen klappte gut. Für die nationale Verbreitung der Meisterschaftsresultate konnte wiederum mit der Sportinformation (si) zusammengearbeitet werden. Die Verankerung des Faustballsports in der Region passiert in erster Linie via Vereine oder Anlässe vor Ort.

Zur Medientätigkeit:

- Internetbetreuung mit 230 aktuellen News auf der Website von Swiss Faustball
- Versand von rund 75 Medienbulletins per Email (Verteiler mit 80 Adressen)
- Gesamter Online-Resultatdienst NLA/NLB und Schweizer Cup
- Allgemeine Web-Redaktion
- Unterstützung der Medienchefs von Grossveranstaltungen im In- und Ausland

Durch den Mediendienst von Swiss Faustball abgedeckt werden die Spiele aller Nationalteams. Unbestrittene Höhepunkte im Jahr 2016 waren die aus Sicht von Swiss Faustball überaus erfolgreich verlaufenen Weltmeisterschaften der Frauen in Brasilien sowie die Europameisterschaften der Männer in Österreich, die mit einer weiteren Final-Teilnahme der Schweizer Nationalmannschaft endete. Einen aktuellen Mediendienst gewährleistete Swiss Faustball auch von der U21-Europameisterschaft in Münchwilen sowie den U18-Weltmeisterschaften der Frauen und Männer in Eibach-Nürnberg (Deutschland).

Des Weiteren standen die üblichen internationalen Vereinswettbewerbe (u.a. Champions Cup der Frauen in Jona) im Fokus der Medienberichterstattung. Von sämtlichen Turnieren berichtete Swiss Faustball top aktuell auf seiner Website.

Durch den Medienchef SF wurden jeweils alle drei Trägerverbandszeitschriften mit SF-Medienberichten beliefert. Die Redaktoren der Verbandszeitschriften haben die SF-Medienberichte gut aufgenommen und grösstenteils publiziert.

Per 1. Januar 2017 erfolgt der Wechsel beim Amt des Medienchefs von Fredi Fäh zu Fabio Baranzini.

7.2 Website Swiss Faustball

Die offizielle Website von Swiss Faustball (www.swissfaustball.ch) wurde im vergangenen Jahr mit 230 bebilderten News-Meldungen „gefüttert“. Die Resultateingabe in NLA und NLB der Männer und Frauen klappte einwandfrei.

7.3 Facebook

Die neuen Medien geniessen eine immer grössere Bedeutung. Auch Swiss Faustball geht mit der Zeit und unterhält eine eigene Seite auf Facebook. Diese Seite findet mittlerweile bei über 1'300 Abonnenten Beachtung.

<https://www.facebook.com/swissfaustball/>

7.4 TV-Reportage über die Schweizer Faustballer

Das erfolgreiche Abschneiden der Schweizer Männer-Nationalmannschaft an den Europameisterschaften in Österreich wurde am 28. August 2016 vom Schweizer Fernsehen SRF mit einem ausführlichen Beitrag in der Sendung Sportpanorama gewürdigt:

<http://www.srf.ch/play/tv/sportpanorama/video/em-silber-fuer-die-schweizer-faustballer?id=b3478b59-c989-40d1-a4b7-81bc8300dcfb>

8. International Fistball Association (IFA)



8.1 Internationale Wettbewerbe

Der IFA 2016 Fistball Men's European Champions Cup Indoor wurde durch den amtierenden Schweizer Hallenmeister SVD Diepoldsau-Schmitter in Diepoldsau am 16./17. Januar 2016 ausgerichtet. Der SVD Diepoldsau-Schmitter erreichte den 4. Rang.

8.2 Faustball Weltmeisterschaft 2019

Swiss Faustball hat nach der Vergabe der WM'2019 im November 2015 von der IFA einen ersten Entwurf einer Vereinbarung für die Durchführung und Organisation erhalten. Im Berichtsjahr konnte die Vereinbarung zwischen Swiss Faustball und der IFA noch nicht unterzeichnet werden.

9. European Fistball Association (EFA)



9.1 Präsidium EFA

Präsident:	Franco Giori (Schweiz)
Vizepräsident/Generalsekretär:	Ulrich Meiners (Deutschland)
Vorsitzender Sportkommission	Josef Andolfatto (Schweiz)
Finanzchef	Bernd Höckel (Deutschland)
Jugendwesen	Jürgen Albrecht (Deutschland)
Beisitzer	Gerhard Zeller (Österreich)
Beisitzer	Petr Riedl (Tschechien)

9.2 Internationale Wettbewerbe

Der EFA 2016 Fistball Women's Champions' Cup fand am 2./3. Juli 2016 in der Faustball-Arena Grünfeld in Jona statt. Als Organisator konnte Swiss Faustball einmal mehr auf den TSV Jona zählen. Der Champions' Cup wurden hervorragend organisiert. Der Organisator TSV Jona erspielte sich dabei den ausgezeichneten 2. Rang. Auf dem 6. Rang schloss der STV Oberentfelden-Amsteg und auf dem 7. Rang der STV Schlieren ab.

9.3 Ausserordentlicher EFA Kongress in Grieskirchen (AUT) vom 25. August 2016

Im Rahmen der Männer Europameisterschaft in Grieskirchen hat die EFA zu einem ausserordentlichen Kongress eingeladen. Dabei haben die EFA-Delegierten dem Antrag des Präsidiums um Satzungsänderung zugestimmt. Gemäss Art. 8 der Satzung findet der ordentliche EFA-Kongress alle 2 Jahre in Verbindung mit einer EFA-Grossveranstaltung statt. Der erste ordentliche EFA-Kongress findet anlässlich der Europameisterschaft der Männer in Adelmansfelden (Deutschland) 2018 statt.

10. Swiss Olympic

Vertretung bei Swiss Olympic

Swiss Faustball wird durch den Trägerverband STV Schweizerischer Turnverband bei Swiss Olympic vertreten.

11. SF-Konferenz

Am 5. März 2016 fand zum vierten Mal die SF-Konferenz kombiniert mit den NL-Info-Tagungen Frauen und Männer statt. Am gleichen Tag wurde anschliessend die Info-Tagung Regionen und Zonen durchgeführt.

Die Herbst-Konferenz, welche fakultativ im Tätigkeitsprogramm enthalten war, wurde nicht benötigt und deshalb auch nicht durchgeführt.

12. Faustball Weltmeisterschaft 2019 in Winterthur

12.1 Trägerverein gegründet

Am 17. Juni 2016 wurde anlässlich einer Gründungsversammlung der Verein zur Durchführung der Faustball-Weltmeisterschaften 2019 in Winterthur, gegründet. Der Trägerverein wird präsiert von Patrick Hubmann (Männerriege Neftenbach). Dem Trägerverein gehören zu diesem Zeitpunkt elf Vereine an.

12.2 Organisationskomitee

Als OK-Präsident, der vom 11. bis 18. August 2019 stattfindenden Weltmeisterschaft, wurde Daniel Graf gewählt, der Präsident der Faustball Zone B Zürich/Schaffhausen.

In das Kern-OK, welchem sieben Mitglieder angehören, wurden gewählt; Frieder Koruna (MR Altikon), Spielbetrieb, Peter Strassmann (TV Töss), Finanzen, Heinz Bächlin (FB Elgg), Infrastruktur, Toni Meier (TV Pflanzschule), Personal, Daniel Frei (Seuzach), Beisitzer und Berater, Barbara Fehr-Hadorn (FB Elgg), Sekretariat/Administration.

Weitere Mitglieder für die Bereiche Marketing/Kommunikation und Festwirtschaft/Verpflegung folgen.

12.3 Vereinbarung Swiss Faustball – Trägerverein Faustball WM'2019

Die Vereinbarung zwischen Swiss Faustball und dem Trägerverein zur Durchführung der Faustball-Weltmeisterschaften 2019 in Winterthur konnten infolge ausstehender Vereinbarung zwischen der IFA und Swiss Faustball noch nicht abgeschlossen werden.



II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2015/2016

1.1 Männer

NLA (43. Meisterschaft)

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. STV Oberentfelden | Hallen-Meister 2015/16 |
| | Sieger Playoff-Final |
| 2. STV Wigoltingen | Verlierer Playoff-Final |
| 3. STV Faustball Widnau | |
| 4. SVD Diepoldsau-Schmitter | |
| 5. TSV Jona | |
| 6. FG Elgg-Ettenhausen | Verbleibt in der NLA |

NLB (41. Meisterschaft)

Finalrunde

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 1. FG Elgg-Ettenhausen II | Verbleibt in der NLB |
| 2. STV Oberentfelden II | |
| 3. STV Vorderwald | |
| 4. TSV Jona II | |

Abstiegsrunde (NLB Ost)

1. SVD Diepoldsau II
2. STV Rickenbach-Wilen
3. TSV Waldkirch
4. STV Oberwinterthur Absteiger (1. Liga Zone B)

Abstiegsrunde (NLB West)

1. STV Neuendorf
2. STV Olten
3. STV Schlieren
4. TSV Deitingen Absteiger (1. Liga Zone D)

1.2 Frauen

NLA (26. Meisterschaft)

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. TSV Jona | Hallen-Meister 2016 |
| 2. STV Oberentfelden-Amsteg | |
| 3. SVD Diepoldsau | |
| 4. STV Schlieren | |
| 5. FB Embrach | |
| 6. Audacia Hochdorf | |
| 7. TSV Deitingen-Neuendorf | |
| 8. FG Rickenbach-Wilen | |

NLB (26. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau 2
2. TSV Jona 2
3. FB Embrach 2
4. TV Rebstein
5. STV Oberentfelden-Amsteg 2
6. STV Walzenhausen
7. BSV Ohringen FBR Bäretswil
8. FBR Bäretswil Absteiger (1.Liga)

1.3 Statistik Gesamtschweiz Halle 2015/16



spielbetrieb_halle_20
15-16.pdf

2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2016

2.1 Männer

NLA (51. Meisterschaft)

1. STV Wigoltingen	Schweizer Meister 2016
	Sieger Finalspiel
2. SVD Diepoldsau	Verlierer Finalspiel
3. STV FB Widnau	Sieger Spiel um Bronze
4. STV Oberentfelden	Verlierer Spiel um Bronze
5. STV Walzenhausen	
6. TSV Jona	
7. STV FG Elgg-Ettenhausen	
8. STV Vordemwald	
9. STV Rickenbach-Wilen	Absteiger (NLB Ost)

NLB (48. Meisterschaft)

Ostgruppe

1. STV FG Elgg-Ettenhausen 2	
2. SVD Diepoldsau 2	
3. STV Oberwinterthur	
4. STV Wigoltingen 2	
5. STV Affoltern a.A.	
6. STV Affeltrangen	
7. TSV Jona 2	
8. TV Rebstein	Absteiger (1. Liga Zone A)
9. STV Schlieren	Absteiger (1. Liga Zone B)

Westgruppe

1. STV Olten	
2. SUS Neuendorf	
3. STV Kirchberg	
4. STV Tecknau	
5. STV Würenlos	
6. STV Staffelbach	
7. STV Alpnach	
8. STV Oberentfelden 2	
9. TSV Deitingen	Absteiger (1. Liga Zone D)

2.2 Frauen

NLA (29. Meisterschaft)

1. TSV Jona Schweizer Meister 2016
2. STV Oberentfelden-Amsteg
3. FB Embrach
4. STV Schlieren
5. SVD Diepoldsau
6. FG Deitingen-Neuendorf

NLB (26. Meisterschaft)

1. Satus Kreuzlingen
2. TSV Jona 2
3. TV Rebstein
4. SVD Diepoldsau 2
5. STV Walzenhausen
6. STV Schlieren 2
7. FB Embrach 2
8. STV Oberentfelden-Amsteg 2 Absteiger (1.Liga)

2.3 Nachwuchs

U18 Männl. Jugend (33. Meisterschaft)

1. FG Rickenbach-Wilen/Affeltrangen Schweizer Meister 2016
2. TSV Jona
3. FG Elgg-Ettenhausen
4. TS Schwarzach
5. SVD Diepoldsau

U18 Weibl. (21. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau Schweizer Meister 2016
2. Satus Kreuzlingen
3. STV Walzenhausen
4. STV Schlieren

U16 Männl. Jugend (8. Meisterschaft)

1. FG Elgg-Ettenhausen Schweizer Meister 2016
2. TSV Jona
3. STV Oberentfelden
4. TS Schwarzach
5. STV Affeltrangen
6. JFB Widnau
7. SVD Diepoldsau

U14 Schüler (7. Meisterschaft)

1. STV Affeltrangen Schweizer Meister 2016
2. SVD Diepoldsau
3. FB Neuendorf
4. JFB Widnau
5. STV Staffelbach
6. TSV Jona
7. STV Vorderwald
8. FG Rickenbach-Wilen
9. FB Oerlikon/Schwamendingen
10. STV Ettenhausen

U12 Mini (26. Meisterschaft)

- | | | |
|------------------------|------------------------|-----------------------|
| 1. STV Affeltrangen | Schweizer Meister 2016 | 7. SVD Diepoldsau |
| 2. FG Rickenbach-Wilen | | 8. SV Lausen |
| 3. STV Schlossrued | | 9. FB Embrach |
| 4. FB Elgg | | 10. TS Höchst |
| 5. TS Schwarzach | | 11. STV Oberentfelden |
| 6. TSV Jona | | 12. JFB Widnau |

U10 Mini (8. Meisterschaft)

- | | | |
|------------------------|------------------------|----------------------|
| 1. FG Rickenbach-Wilen | Schweizer Meister 2016 | 7. Jugi Zizers |
| 2. STV Schlieren | | 8. STV Oberentfelden |
| 3. STV Dozwil | | 9. STV Vorderwald |
| 4. FB Elgg | | 10. STV Affeltrangen |
| 5. TSV Jona | | 11. JFB Widnau |
| 6. TS Schwarzach | | 12. SVD Diepoldsau |

Spieltag für regionale Auswahlmannschaften (36. Spieltag)**U14 Männl. Jugend**

1. Thurgau 1
2. St.Gallen/Appenzell
3. Aargau
4. Thurgau 2
5. Zürich/Schaffhausen
6. Thurgau weiblich

U16 Männl. Jugend

1. Zürich/Schaffhausen
2. St.Gallen/Appenzell
3. Thurgau 1
4. Thurgau 2 weiblich
5. Thurgau 1 weiblich
6. Zürich/Schaffhausen weiblich

U18 Männl. Jugend

1. Zürich/Schaffhausen
2. Thurgau
3. St.Gallen/Appenzell

2.4 Senioren (25. Meisterschaft)Kategorie A

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1. Faustball Widnau 1 | Schweizer Seniorenmeister 2016 |
| 2. STV FG Rickenbach-Wilen | |
| 3. FG Binningen/Ami Basel | |
| 4. FBS Schlieren | |
| 5. FBT Amsteg | |
| 6. FB Neuendorf | |
| 7. MR Felben-Wellhausen | |
| 8. Satus Obersiggenthal | |

Kategorie B

1. STV Affeltrangen
2. STV Oberentfelden
3. STV Staffelbach
4. FB Dietikon
5. TSV Luzern
6. FB Embrach
7. MR Endingen
8. FB Elgg
9. STV Widnau
10. Faustball Widnau 2

2.5 Schweizer Cup Männer (29. Austragung)

STV Wigoltingen

Cupsieger 2016

(Cupfinal 24. September 2016 in Affeltrangen: STV Wigoltingen : SVD Diepoldsau-Schmitter 5 : 3)

2.6 Statistik Gesamtschweiz Feld 2016



spielbetrieb_feld_20
16.pdf

3. Internationaler Spielbetrieb

3.1 Nationalmannschaften

20. Europameisterschaft, Grieskirchen/AUT

1. Deutschland
2. Schweiz
3. Österreich
4. Italien
5. Tschechien
6. Serbien
7. Polen
8. Spanien

7. Weltmeisterschaft, Curitiba/BRA

1. Deutschland
2. Brasilien
3. Schweiz
4. Chile
5. Österreich
6. Argentinien
7. Australien

7. WM U18 Männer, Eibach/GER

1. Deutschland
2. Österreich
3. Brasilien
4. Schweiz
5. Indien

17. Europameisterschaft U21 Männer, Münchwilen/SUI

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Tschechien

7. WM U18 Frauen, Eibach/GER

1. Deutschland
2. Brasilien
3. Schweiz
4. Österreich
5. USA
6. Indien

3.2 Vereinsmannschaften

31. Hallen-Europacup Männer, Diepoldsau/SUI

1. TV Pfungstadt, GER
2. TUS Kremsmünster, AUT
3. Schweinfurt/Oberndorf, GER
4. SVD Diepoldsau

21. Hallen-Europacup Frauen, Rohrbach/AUT

1. TSV Dennach, GER
2. Union Arnreit, AUT
3. Ahlhorner SV, GER
4. STV Oberentfelden-Amsteg

52. Europacup Männer, Pfungstadt/GER

1. TV Pfungstadt, GER
2. Union Freistadt, AUT
3. TV Schweinfurt-Oberndorf
4. Faustball Widnau

24. Europacup Frauen, Jona/SUI

1. TSV Dennach, GER
2. TSV Jona
3. FSV Moslesfehn, GER
4. FBC ASKÖ Urfahr, AUT
5. MTSV Selsingen, GER
6. STV Oberentfelden-Amsteg GER
7. STV Schlieren
8. FSC Wels, AUT

26. European Cup Männer, Unterweikersdorf/AUT

1. STV Wigoltingen
2. VfK Berlin, GER
3. MTV Rosenheim, GER
4. SVD Diepoldsau
5. FBC Linz-Urfahr, AUT
6. TUS Kremsmünster, AUT
7. Union Vöcklabruck, AUT
8. SSV Bozen, ITA
9. ASKÖ Laakirchen, AUT
10. FaC Zdechovice, CZE

4. Nationalmannschaften

4.1 Kader

- Männer: 12 Spieler
- Frauen: 12 Spielerinnen
- U21 Männer: 12 Spieler
- U18 Männer: 16 Spieler
- U18 Frauen: 12 Spielerinnen

4.2 Zusammenzüge

- Männer: 3 Zusammenzüge (23.04., 13.-16.05., 23./24.07.)
5 Freundschafts-Länderspiele (29.04., 29.07., 02.08., 03.08., 05.08.)
- Frauen: 8 Zusammenzüge (10.03., 02.04., 05.05., 22.06., 06./07.08., 24./25.09., 01./02.10., 15./16.10.)
2 Freundschafts-Länderspiele (30.04., 29.07.)
- U21 Männer: 7 Zusammenzüge (23.04., 05.05., 13.-16.05., 22.06., 25./26.06., 05.07., 08.07.)
- U18 Männer: 6 Zusammenzüge (09./10.01., 19.03., 13.-15.05., 02.07., 09./10.07., 19./20.07.)
- zusätzlich 3T-Talenttreffwoche 01.-06.05. in Tenero,
- zusätzlich Stützpunkttrainings in den STP Ost, Mitte, West
- U18 Frauen: 8 Zusammenzüge (09.01., 06.03., 19.03., 02.04., 13.-15.05., 22.06., 02./03.07., 19./20.07.)
- zusätzlich 3T-Talenttreffwoche 01.-06.05. in Tenero,
- zusätzlich Stützpunkttrainings in den STP Ost, Mitte

4.3 Wettbewerbe

Freundschafts-Länderspiele Männer

- Datum: 29. April
- Ort: Vaihingen/GER
- Resultat: Deutschland - Schweiz 4 : 2 (11:13/5:11/12:10/11:7/11:7/11:6)
- Spieler: L. Lässer, U. Rebsamen, N. Fehr, Ch. Mächler, M. Müller, K. Schoch, Ch. Lässer, R. Schlattinger

- Datum: 29. Juli
- Ort: Jona
- Resultat: Schweiz-Österreich 4 : 0 (12:10/12:10/13:11/11:1)
- Spieler: L. Lässer, R. Schlattinger, N. Fehr, M. Müller, K. Schoch, J. Fehr, Ch. Lässer, M. Kohler

- Datum: 2. August
- Ort: Wigoltingen
- Resultat: Schweiz - Brasilien 4 : 1 (11:7/8:11/11:9/11:6/13:11)
- Spieler: U. Rebsamen, R. Schlattinger, M. Müller, K. Schoch, M. Kohler, K. Kohler

- Datum: 3. August
- Ort: Elgg
- Resultat: Schweiz - Deutschland 4 : 0 (11:5/11:9/11:6/15:14)
- Spieler: L. Lässer, U. Rebsamen, M. Kohler, M. Müller, K. Kohler, J. Fehr, Ch. Lässer, K. Schoch

- Datum: 5. August
- Ort: Widnau
- Resultat: Schweiz - Deutschland 2 : 4 (11:8/10:12/9:11/11:8/5:11/7:11)
- Spieler: C. Schreiber, L. Lässer, R. Schlattinger, U. Rebsamen, J. Fehr, K. Kohler, M. Kohler, N. Fehr, M. Müller, Ch. Lässer, K. Schoch

Freundschafts-Länderspiele Frauen

- Datum: 30. April
- Ort: Vaihingen/GER
- Resultat: Deutschland - Schweiz 4 : 0 (11.5/11:5/11:6/11:4)
- Spieler: C. Traxler, J. Stoob, T. Baumann, A. Gerber, S. Siegenthaler, F. Wilke, J. Fedier, N. Berchtold, F. Fedier, T. Bognar

- Datum: 29. Juli
- Ort: Jona
- Resultat: Schweiz-Österreich 3 : 2 (11:13/11:9/11:4/9:11/11:6)
- Spieler: C. Traxler, J. Stoob, T. Baumann, A. Gerber, S. Siegenthaler, F. Wilke, N. Berchtold, L. Galli, R. Hess

20. Europameisterschaft Männer

- Datum: 26.-28. August
- Ort: Grieskirchen/AUT
- Resultate: *Vorrunde*
 - Schweiz - Deutschland 1 : 2 (8:11/11:9/5:11)
 - Schweiz - Italien 2 : 0 (11:7/11:3)
 - Schweiz - Österreich 2 : 0 (13:11/12:10)

¼-Final

Schweiz - Spanien 3 : 0 (11:3/11:1/11:6)

½-Final

Schweiz - Österreich 3 : 1 (13:11/11:9/6:11/11:7)

Final

Schweiz - Deutschland 2 : 4 (11:8/3:11/11:7/6:11/8:11/8:11)

- Spieler: J. Fehr, N. Fehr, K. Kohler, M. Kohler, Ch. Lässer, L. Lässer, M. Müller, U. Rebsamen, R. Schlattinger, K. Schoch
- Betreuer: O. Lang (Trainer), H.P. Brigger (Co-Trainer), Dr. Ch. von Ballmoos (Arzt), R. Pfizenmayer (Physio), M. Suter (Delegationsleiter)

7. Weltmeisterschaft Frauen

- Datum: 25.-30. Oktober
- Ort: Curitiba/BRA
- Resultate:

Vorrunde

Schweiz - Australien 2 : 0 (11:0/11:0)

Schweiz - Argentinien 2 : 0 (11:5/11:3)

Schweiz - Österreich 2 : 1 (11:6/6:11/11:9)

Schweiz - Chile 2 : 0 (14:12/11:6)

Schweiz - Deutschland 0 : 2 (8:11/6:11)

Schweiz - Brasilien 1 : 2 (5:11/11:9/10:12)

½-Final

Schweiz - Brasilien 0 : 3 (7:11/5:11/8:11)

3./4.

Schweiz - Chile 4 : 0 (11:7/11:8/11:8/11:9)

- Spielerinnen: T. Baumann, N. Berchtold, T. Bognar, F. Fedier, J. Fedier, A. Gerber, R. Hess, S. Siegenthaler, J. Stoob, C. Traxler
- Betreuer: A. Lässer (Trainer), B. Marti-Suter (Co-Trainer), R. Pfizenmayer (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

16. Europameisterschaft U21 Männer

- Datum: 9./10. Juli Juli
- Ort: Münchwilen
- Resultate:

Vorrunde

Schweiz - Österreich 3 : 0 (13:11/11:7/11:9)

Schweiz - Tschechien 3 : 1 (11:7/11:6/13:15/11:5)

Schweiz - Deutschland 1 : 3 (12:10/8:11/9:11/11:13)

½-Final

Schweiz - Österreich 1 : 3 (11:9/6:11/13:15/12:14)

3./4.

Schweiz - Tschechien 3 : 0 (11:3/11:9/11:1)

- Spieler: J. Fehr, N. Fehr, B. Häfliger, J. Heitz, B. Kellenberger, Ch. Mächler, J. Meier, M. Müller, D. Rhyn, J. Sepin
- Betreuer: Ch. Zbinden (Trainer), Y. Signer (Co-Trainer), L. Murer (Physio), B. Lang (Delegationsleiterin)

6. Weltmeisterschaft U18 Frauen

- Datum: 21. - 24. Juli
- Ort: Eibach/GER
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Österreich 1 : 3 (15:13/10:12/6:11/6:11)
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (7:11/2:11/6:11)
 - Schweiz - Brasilien 0 : 3 (7:11/9:11/8:11)
 - Schweiz - Indien 3 : 0 (11:2/11:3/11:4)
 - Schweiz - USA 3 : 0 (11:5/11:4/11:5)
 - Qualifikationsrunde.*
 - Schweiz - USA 2 : 0 (11:6/11:2)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Deutschland 1 : 4 (6:11/11:4/9:11/5:11/6:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Österreich 4 : 3 (14:15/14:12/6:11/9:11/11:7/14:12)
- Spielerinnen: T. Bogner, J. Bucher, N. Egolf, L. Lipp, S. Meier, S. Peterhans, S. Schenker, M. Schlatter, E. Tüscher, L. Zeltner
- Betreuer: M. Suter (Trainer), R. Schreiber (Co-Trainerin), M. Künzi (Physio)

7. Weltmeisterschaft U18 Männer

- Datum: 21. - 24. Juli
- Ort: Eibach/GER
- Resultate:
 - Vorrunde*
 - Schweiz - Brasilien 1 : 3 (8:11/11:9/8:11/8:11)
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (3:11/6:11/3:11)
 - Schweiz - Österreich 0 : 3 (6:11/7:11/7:11)
 - Schweiz - Indien 2 3 : 0 (11:4/11:4/11:0)
 - Schweiz - Indien 1 3 : 0 (11:7/11:3/11:3)
 - Qualifikationsrunde*
 - Schweiz - Indien 2 : 0 (11:4/11:7)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Österreich 0 : 4 (7:11/4:11/5:11/5:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Brasilien 0 : 4 (8:11/8:11/8:11/6:11)
- Spieler: M. Barth, M. Burtscher, T. Egolf, S. Erb, B. Haller, L. Heitz, M. Krebs, Ph. Krebs, Y. Landolt, R. Strassmann
- Betreuer: F. Kunz (Trainer), B. Kuhn (Co-Trainer), D. von Ah (Physio)

4.4 Nachwuchsförderung

4.4.1 Ziel

Erfolge und Spitzenleistungen im Faustball sind heute kein Zufallsprodukt mehr. Vielmehr sind sie das Resultat von harter und ausdauernder Arbeit, sowie einer langfristig und strukturiert angelegten Planung und Förderung. Die sportliche Ausbildungsphase soll auf einen langfristigen Leistungsaufbau mit dem Erreichen von hohen Wettkampfzielen im Erwachsenenbereich ausgerichtet sein. Kinder und Jugendliche kommen grundsätzlich im Alter von 10 bis 12 Jahren zum Faustball. Sie absolvieren je nach Entwicklungsstand ein leistungsgerechtes Training.

Ein zielorientierter systematischer Trainingsprozess ist dabei ebenso wichtig, wie die gesamte Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu einem leistungssportlichen Lebensstil.

Die Rahmentrainingskonzeption ist ein "Idealfall" und dient als Grundlage für das leistungsorientierte Training.

4.4.2 Stützpunkte

In den 3 Stützpunkten (Mitte, Ost und West), die nach Regionen aufgeteilt sind, wird in Zusammenzügen in der Halle (November bis März) an der Umsetzung der Rahmentrainingskonzeption gearbeitet. Der Trainerstab setzt die Inhalte konsequent um und hat zudem Kontakt zu den Regionen- und Vereinstrainern.

Durch diese regelmässigen Trainings können wir im goldigen Lernalter optimal auf die technische Ausbildung einwirken und jeweils eine Erfolgskontrolle vornehmen.

Ziel ist es, förderungswürdige Spieler zu finden, diese mit den nötigen technischen Grundfertigkeiten auszustatten und sie für die höheren Aufgaben des U21- und des A-Kaders auszubilden.

4.4.3 U14 Swiss Camp

Swiss Faustball Nachwuchsförderung organisiert jedes Jahr das U14 Swiss Camp. Das Ziel des Camps ist ausgerichtet auf die erstmalige Einbindung der jungen Talente ins Fördersystem von Swiss Faustball. Den jungen SpielerInnen wird die Gelegenheit geboten, sich mit gleichaltrigen SpielerInnen aus allen Regionen zu treffen und sich auch zu messen.

Das Hauptgewicht liegt auf der Verbesserung der technischen Fähigkeiten. Zudem werden Sie mit der Philosophie der Nachwuchsförderung von Swiss Faustball vertraut gemacht.

Wir bieten ein vielfältiges Programm mit diversen Themen. Zum Schluss werden zwölf SpielerInnen selektioniert, welche am Finalevent der Nationalliga im Sommer ein Demo-Spiel absolvieren können.

Die Spieler finden via dem U14 Swiss Camp den Eintritt in die 3 Stützpunkte

Mehr Infos zur Nachwuchsförderung bei Swiss Faustball unter:

<http://www.swissfaustball.ch/ziele-nachwuchsfoerderung-kopie.html>

4.5 Bundesrat Guy Parmelin würdigt Erfolge der Swiss Teams

Ehre, wem Ehre gebührt: Die Nationalteams von Swiss Faustball sorgten mit ihrem positiven Abschneiden an den internationalen Wettbewerben für viel Aufsehen. Die Männer erreichten sowohl an den Weltmeisterschaften 2015 in Argentinien als auch an den Europameisterschaften 2016 in Österreich die Silbermedaille. Die Frauen erreichten an den Weltmeisterschaften in Brasilien den dritten Rang.



Im Zuge dieser Erfolge lud Bundesrat Guy Parmelin, Chef des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) am 20. Dezember 2016 die Spielerinnen und Spieler mit ihrem Betreuerstab zu einem Empfang am Bundesratssitz Bernerhof in Bern. Komplettiert wurde die Faustball-Delegation durch Swiss Faustball Zentralpräsident Franco Giori sowie STV-Präsident Erwin Grosenbacher.

Bundesrat Guy Parmelin dankte den Sportlerinnen und Sportler, den Trainern und den Verbandspräsidenten für ihre Leistungen und wies auf die Bedeutung und Wichtigkeit des Sports in der Schweiz hin.

4.6 Diverses / Bemerkungen

- Teilnahme am 3T-Talent-Treff in Tenero im Mai mit je 16 Kaderspielern U18 Männer und 12 Kaderspielerinnen U18 Frauen
- Grosszügige Unterstützung der Kader durch den Club Freunde der Faustball-Nationalmannschaften (CFFN).

5. Schiedsrichterwesen

5.1 Einsätze an Meisterschaften

Die Hallenmeisterschaft 2015/2016 wie auch die Feldmeisterschaft 2016 konnten ohne Probleme durchgeführt werden.

Die Schiedsrichter leisteten in der Hallensaison (117 Einsätze) und Feldsaison, inkl. Schweizer Cup (287 Einsätze) gesamthaft 404 Einsätze.

5.2 Schiedsrichter - Aus- und Weiterbildung

Im Februar und März wurden zwei Schiedsrichter-WKs für die Vorbereitung der Feldmeisterschaft durchgeführt.

Seit 2013 werden die internationalen Schiedsrichter von Ihren Landesverbänden ausgebildet und bei der IFA nominiert. Zum internationalen Schiedsrichter befördert wurde im 2016 Cyrille Bournarie, Benzenschwil, welcher gleich noch seinen ersten Einsatz am EFA – Women´s Champions Cup in Jona (CH) leisten durfte.

5.3 Schiedsrichter-Auszeichnungen

Anlässlich der beiden WKs konnten die folgenden Schiedsrichter für langjährige Einsätze geehrt werden:

- 50 Einsätze: Cyrille Bournarie
Mirko Egli
Patrick Hofmann
Christoff Schiegg
Dominik Wüst
- 100 Einsätze: Daniel Graf
- 150 Einsätze: Rolf Häner
Martin Schmidmeister
- 200 Einsätze: Arthur Gugerli
- 350 Einsätze: Jörg Götsch
Richard Meyerhans

5.4 Brevetierungen / Rücktritte

Die nationale Schiedsrichterprüfung (Brevetierungskurs) brachte 1 neue Schiedsrichterkollegin und 7 neue –kollegen hervor. Zudem wechselte eine Schiedsrichterkollegin aus Deutschland ihren Lebensmittelpunkt in die Schweiz und übernimmt nun auch hier Einsätze. Demgegenüber stehen 3 Rücktritte und 3 Schiedsrichter, welche eine Pause einlegen.

Neuer Bestand: 105 Schiedsrichter, inkl. Pausierende (15 I-SR, 33 A-SR, 38 B-SR, 19 Z-SR).

6. Ausbildungswesen

6.1 J+S-Kurse

6.1.1 Faustball Modul Fortbildung SG570/16

- Termin/Ort: Jona, Samstag, 27.02.2016
- Leitung: Sarah Wacker, Hanspeter Erni, Christian Zbinden
- Referenten: Sarah Wacker, Hanspeter Erni, Toni Lässer, Melanie Lässer
- TeilnehmerInnen: 25

6.1.2 J+S MF Jugendsport, Faustball, STV-69 1051255.277, Obligatorischer Trainerkurs

- Termin/Ort: Jona, Sonntag, 28.02.2016
- Leitung: Christian Zbinden, Anna Luisa Moser
- Referenten: Christian Zbinden, Anna Luisa Moser, Mark Schelbert, Alwin Oberkersch
- TeilnehmerInnen: 30

6.1.3 J+S WB 2 Faustball Jugendsport

(Weiterbildung 2, Vertiefung 1, 2 und 3)

- Termin/Ort: geplant Magglingen und Widnau,
- Leitung: Christian Zbinden, Hanspeter Erni
- Referenten: -
- TeilnehmerInnen: 0 / bestanden 0

6.1.4 J+S NWT Faustball

(Spezialisierung Trainer, Nachwuchstrainerausbildung 1)

- Termine/Orte: geplant Magglingen, Tenero
- Kursleitung: Christian Zbinden
- Klassenlehrer: Christian Zbinden, Seline Harnischberg
- TeilnehmerInnen: 0 / bestanden 0

6.1.5 J+S LK Turnen/Faustball Jugendsport

(J+S Leiterkurs, Grundausbildung)

- Termin/Ort: Berg, 09.-14.10.2016
- Kursleitung: Christian Zbinden
- Klassenlehrer: Nicole Nobs, Christian Zbinden
- TeilnehmerInnen: 12 / bestanden 12

6.1.6 J+S WB 1 Turnen/Faustball Jugendsport

(Weiterbildung 1, Aufbau)

- Termin/Ort: geplant Berg, 09.-14.10.2016
- Kursleitung: Christian Zbinden
- Klassenlehrer: Christian Zbinden
- TeilnehmerInnen: - zu wenige Anmeldungen (2), von TG abgesagt

6.2 9. Schweizer Schulmeisterschaft Faustball

- Termin/Ort: Mittwoch, 9.03.2016, Primarschule Sonterswil, Sarna Halle Wigoltingen, Oberstufenhalle Rietwies, Müllheim
- Leitung: Hanspeter Erni
- TeilnehmerInnen: 43 Schulmannschaften aus Primarschulen (1/2. Klasse 5, 3./4. Klasse 19 und 5./6. Klasse 4 Teams)

6.3 Schlussbemerkungen

Die J+S, Jugend und Sport Aus- und Weiterbildungen wurden vom Bundesamt für Sport (BASPO) in Kooperation mit den Verbänden anschliessend an die Weiterbildung 2 parallel zur Expertenausbildung mit den Spezialisierungen Trainer/Nachwuchstrainerausbildungen erweitert.

Sie ermöglichen Swiss Faustball und den Vereinen, ihre Faustballnachwuchscenter weiter auf- und auszubauen. Aktuell sind 8 SF-Vereine als Nachwuchscenter organisiert. Es sind dies die Vereine STV Affeltrangen, SVD Diepoldsau, FB Elgg, TSV Jona, FB Neuendorf, STV Oberentfelden, FG Rickenbach-Wilen und Faustball Widnau.

III. Schlussworte und Dank

Das Jahr 2016 war in sportlicher Hinsicht auf nationaler Ebene ein gewohntes Sportjahr. Im sportlichen Bereich auf internationalem Parkett standen da schon die Weltmeisterschaft der Frauen in Curitiba (BRA) und die Europameisterschaft der Männer in Grieskirchen (AUT) im Blickwinkel. An beiden Wettbewerben haben unsere Nationalteams erfolgreich agiert: die Frauen erspielten sich mit dem dritten Rang die Bronze-Medaille und die Männer verteidigten den bereits zwei Jahre zuvor in Olten/Schweiz erreichten Vize-Europameistertitel erfolgreich. Die nationalen und internationalen Wettbewerbe konnten alle termin- und regelkonform durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön sprechen wir allen Vereinen aus, welche die Durchführung der unzähligen nationalen Wettbewerbe und Meisterschaftsrunden sichergestellt haben. Für die Organisation und Durchführung des IFA 2016 Fistball Men's European Champions Cup Indoor, ausgerichtet durch SVD Diepoldsau-Schmitter und dem EFA 2016 Fistball Women's Champions Cup, ausgerichtet durch den TSV Jona, bedanken wir uns bestens.

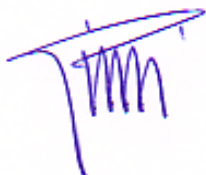
Ein Dankeschön ergeht an alle unsere Spielerinnen und Spieler, den Nationaltrainerinnen- und Trainern sowie dem gesamten Staff unserer fünf Nationalteams für ihre umfangreichen Engagements zugunsten Swiss Faustball.

Ein aussergewöhnliches Dankeschön und ein Handschütteln durften Spielerinnen und Spieler sowie Staff-Mitglieder und der Zentralpräsident erstmals von Bundesrat Guy Parmelin in Bern persönlich und im Beisein des STV Zentralpräsidenten Erwin Grossenbacher entgegennehmen. Ein Dankeschön und Ehre, wem Ehre gebührt tut gut und motiviert für die umfangreiche sportliche Leistung und ehrenamtliche Arbeit ungemein. Swiss Faustball ist nicht der Präsident oder der Zentralvorstand, Swiss Faustball sind alle die vielen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre. Ohne sie könnte Swiss Faustball, ob sportlich oder administrativ, nicht sein, auch nicht immer wieder Erfolge feiern. Deshalb sind wir dankbar, dass wir auf diese Helferinnen und Helfer zählen dürfen, sie verdienen unseren Respekt und grossen Dank. Ein nicht minder grosses Dankeschön ergeht hiermit an unsere Kollegen vom ZV-SF und allen, welche sich für den Faustballsport im Berichtsjahr eingesetzt haben. Dazu zählen auch unsere Vertreter in den Faustball Regionen und Zonen.

Ein Dankeschön richten wir an unsere drei Turnverbände; sie sind unser Rückgrat, nicht nur mit ihrem finanziellen Beitrag an Swiss Faustball, sondern auch ideell. Dem CFFN Club Freunde der Nationalmannschaften und jedem seiner Mitglieder danken wir ganz besonders. Nur Dank dem jährlichen grossen finanziellen Beitrag können wir unsere fünf Nationalteams und ihre Staff's auf die internationalen Wettbewerbe vorbereiten. Unser einziger und langjähriger Sponsor AXIANS hilft uns dabei ebenfalls mit einem ansehnlichen Unterstützungsbeitrag, wofür wir AXIANS und Peter Meier herzlich danken.

Danke sagen ist nicht nur eine Frage des Anstandes. Sich zu bedanken heisst auch, anzuerkennen und Wert zu schätzen, was ein anderer für uns tut. In diesem Sinne danken wir von Herzen und wissen jede Mithilfe und Unterstützung zu schätzen.

Mit sportlichem Gruss



Franco Giori
Zentralpräsident Swiss Faustball

Olten, 4. April 2017



Josef Andolfatto
Zentralsekretär Swiss Faustball

Wallisellen, 4. April 2017